

**Betreff:** Ausbau der Windkraft.

**Von:** Hansjürgen Bulß <h.bulss@t-online.de>

**Datum:** 23.02.2022, 16:06

**An:** robert.habeck@bundestag.de

Guten Tag Herr Dr. Habeck,

an den Anfang meiner Ausführungen ein Zitat des französischen Philosophen Claude Adrien Helvetius (1715 - 1771). Es lautet: "**Nur im Widerstreit gegensätzlicher Meinungen wird die Wahrheit entdeckt und an den Tag gebracht**". (Zitat Ende)

Sie sind ein promovierter Philosoph und als Ihr Beruf wird Politiker und Schriftsteller angegeben. Damit sind für mich ein technischer, besonders aber ein elektrotechnischer, Analphabet. Wo bei Ihnen das technische Wissen fehlt, beginnt bei Ihnen der Aberglaube. Aber wem Gott nun einen (Minister-)Posten gegeben hat, dem gibt er auch den dafür benötigten Sachverstand. Der ist zur Bewertung der Leistungsfähigkeit von Windenergieanlagen, mit Blick auf die Versorgungssicherheit mit elektrischer Arbeit, hierzulande erforderlich! Ihre Kenntnisedefizite werden nun von den vielen Sie beratenden "hochkarätigen Zufüsterern" aus Instituten und Universitäten, die an Ihrem Rockzipfel wie Kletten hängen, sowie den vielen sogenannten Sachverständigen und selbsternannten Experten, ausgeglichen. Bloß sie flüstern Ihnen immer das zu, was Sie hören wollen/dürfen. Denn deren Devise lautet stets: "Wessen Brot`ich ess`, dessen Lied ich sing`". Umgeben haben Sie sich dann auch noch mit einer Anzahl von teuren Staatssekretären, die alle (!! keine technische Ausbildung haben. Warum auch, für das bißchen Technik. Machen die alle mit Links! Und so braucht man sich dann nicht zu wundern, dass der bisherige, der heutige und der zukünftige Ausbau der Windkraft von einem hohen Maß an Diletantismus geprägt war, ist und sein wird.

Die Windkraft ist eine Mogelpackung. Ihr Beitrag als Spitzenlastkraftwerk zum Erreichen der Klimaziele ist vernachlässigbar gering. Benötigt wird als erstes Grundlast. In einem offensichtlich besonders lichten Moment äußerte sich Ihr heutige Staatssekretär Dr. Patrick Graichen im Dezember 2014 u.a. so: "**Wir haben uns geirrt bei der Energiewende. Nicht in ein paar Details, sondern in einem zentralen Punkt. Die vielen neuen Windräder und Solaranlagen,.....leisten nicht, was wir uns von ihnen versprochen haben. Wir hatten gehofft, dass sie die schmutzigen Kohlekraftwerke ersetzen würden,.....aber das tun sie nicht**". (Zitat Ende) Die Windkraft ist daher letztlich nicht mehr als eine große Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Der immer wieder betonte Klimaschutz ist für viele zu einem lukrativen Geschäftsmodell geworden. Und damit ist die Energiepolitik in Deutschland zur dümmsten in der Welt geworden. Das hat u.a. auch zur Folge, dass Deutschland bezüglich der Strompreise weltweit auf dem 2-ten Platz liegt, in Europa sind wir sogar Spitzenreiter. Nur damit kann die Politik eine Volkswirtschaft in den Ruin führen. Wie sagte der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt: "**Die Dummheit von Regierungen sollte niemals unterschätzt werden**".

Die vielen kritischen, stets sachlichen und stets fundierten Äußerungen zur Windkraft aus den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gesellschaft von Personen mit einer hohen technischen Qualifikation, wurden von einem heute grünen Staatssekretär aus Ihrem Ministerium, ohne jegliche beruflichen Qualifikation (!!!), mit der Bemerkung abgetan, dass es sich bei diesen Personen um "Windkraft-Taliban" handelt. Und ein heute grüner Landtagsabgeordneter bezeichnete diese Personen, welche die Möglichkeit der Windkraft im Hinblick auf die Versorgungssicherheit kritisch hinterfragen, als "Extremisten", als eine "radikale Minderheit" und

als eine "hirnlose Masse". Das ist niveaulos, das ist beleidigend, ja das ist diskriminierend. Offensichtlich aber ist es die heutige Denkweise in der von den Grünen ideologisierten Klimapolitik. Diese grüne Partei war einst als Sonnenblumenpartei für den Naturschutz und Artenschutz angetreten. Heute steht der Klimaschutz an erster Stelle, von Ihnen jetzt mit einem verstärkten Ausbau der Windkraft gefordert. Eine erbärmliche Entwicklung! Sie sollten nun aber nicht mit dem üblichen dümmlichen Hinweis antworten, dass Klimaschutz doch Naturschutz ist. Verarschen kann ich mich auch selber.

Gegensätzliche Meinungen bei der Windkraft sind aber im Widerstreit auszutragen, zum Wohle unserer Volkswirtschaft und der darin lebenden Bürger. Von Ihren Vorgängern und von Ihnen war und ist das aber nicht gewollt! Warum? Weil der Wille zur Macht stärker ist, als jede Vernunft. Vor allem die deutschen grünen Politiker wollen, um sich nicht vor aller Welt bis auf die Knochen zu blamieren, die Energiewende durchziehen und gehen dabei über "Leichen"! Sie als "Windkraftminister" wollen die Windkraft nun sogar entfesseln. Na toll! Ein aktuelles Beispiel gefällig wie das aussieht: Die im Februar 2022 durch den RP Kassel erteilte Genehmigung zum Bau von 18 WEA, Gesamthöhe 241 m, Rotordurchmesser 150 m, im nordhessischen Naturpark "Reinhardswald", einer der urtümlichsten und wertvollsten Wälder Deutschlands mit einem sehr alten Baumbestand. Für diesen Windindustriepark, er erstreckt sich über eine Länge von ca. 8 Kilometer, müssen 29 ha Waldfläche gerodet werden. Um Tatsachen zu schaffen, wurde noch am Tag der Genehmigung mit den Rodungsarbeiten begonnen!! An dieser Stelle möchte ich Sie auf die drei Strophen eines Liedes der Sängerin Alexandra aus dem Jahr 1968 hinweisen, das Sie als Jahrgang 1969 nicht kennen können, mit dem Titel: "**Mein Freund der Baum**". Die zweiten Strophe beginnt: "**Du fielst heut früh, ich kam zu spät, du wirst dich nie im Wind mehr wiegen,....**" wo es im Refrain immer heißt: "**Mein Freund der Baum ist tot, er fiel im frühen Morgenrot**". **Aber dafür drehen sich jetzt Windenergieanlagen im Wald!!** Aber so etwas emotionales geht Ihnen als abgezockten Politiker, ohne jegliche Empathie, doch nur an der Backe vorbei. Verantwortlich für diesen schändlichen Frevel im Reinhardswald, der auch noch als naturverträglich "verkauft" wird, ist auch die hessische Umweltministerin der GRÜNEN, eine ausgebildete Erzieherin!!! Ihr wie allen andren hilft auch eine unselige Allianz aus Politik, Justiz und Medien. Eine beachtenswerte Äußerung machte Georg Stieler, deutscher Unternehmensberater in China in den VDI-nachrichten Nr. 2 vom 28.1.2022, wo er sagte: "**Von Asien aus betrachtet erscheint der einseitige Fokus der europäischen Politik und Teile der Medien auf Klimaneutralität, wie ein masochistischer Wahn**".

Ist Ihnen eigentlich bekannt, dass man Windenergieanlagen auch als "Materialfresser" gegenüber konventionellen Kraftwerken bezeichnen muss? Der spezifische Materialbedarf liegt bei Onshore-WEA gegenüber Kernkraftwerken und Kohlekraftwerken um den Faktor von rd. 2,0 höher. Und um 1 Kilowattstunde elektrische Energie mit einer Onshore-WEA mit 7,5 MW Nennleistung zu erzeugen, braucht man im Vergleich zu einem BraunkohleKW mit 1 100 MW Nennleistung eine rd. 13 x höhere Materialmasse.

Ist Ihnen eigentlich bekannt, dass die Volllaststunden, ein Maßstab für die Versorgungsfähigkeit durch Kraftwerke mit elektrischer Energie, bei Onshore-WEA um den Faktor zwischen 4 bis 5 gegenüber Kernkraftwerken und BraunkohleKW niedriger liegen?

Kennen Sie die gesicherte Leistung von Kraftwerken, die mit 97 %-iger bis 99 %-iger Sicherheit diese Leistung jederzeit erzeugen? Sie liegt bei Onshore-WEA bei 1 % bis 3 % der Nennleistung, bei Kernkraftwerken aber bei ca. 93 % und bei KohleKW bei ca. 90 %.

Sagt Ihnen der Begriff der "Vorkettenemissionen" etwas? Hautsache bei uns entstehen keine Emissionen. Die verschieben wir, ohne Skrupel zu haben, in die Länder, aus denen wir die zum Bau

von z.B. Windenergieanlagen und besonders Elektroautos benötigten Rohstoffe beziehen müssen. Denn wir sind, was Rohstoffe anbetrifft, ein bettelarmes Land. Der einzige in großen Mengen verfügbare Rohstoff, über den wir verfügen, ist Kohle, die man übrigens nicht nur zur Stromerzeugung nutzen kann. Aber auch von der verabschieden wir uns. Zu der Problematik der für die erneuerbaren Energien benötigten Rohstoffe, äußerte sich der amerikanisch-britische Wirtschaftsanthropologe, Jason Hickel, 2019 wie folgt: **"If the world isn't careful, renewable energy could become as destructive as fossil fuels"**.

Wenn nun bei uns vielleicht zukünftig für längere Zeit die Lichter ausgehen sollten, wäre ich nicht überrascht. Vielleicht aber gehen dann bei einigen politischen Entscheidungsträgern, wie bei Ihnen, die Lichter an, um zu erkennen, dass man mit Wind und Solar im Rahmen der Energiewende ein totes Pferd reitet. Aber zum Absteigen haben alle Politiker keinen Arsch in der Hose. Weltweit ist eine Energiewende in weiter Ferne. So beträgt der Anteil der Windkraft an der globalen Stromerzeugung nur magere rd. 6 %, der von Solar liegt bei noch geringeren rd. 3 %. Der Anteil von Kohle beträgt jedoch rd. 40 %, denn nach wie vor ist sie das Rückgrat der globalen Stromerzeugung. Der Anteil aller erneuerbaren Energien weltweit beträgt 27,3 %, Stand 2019. Geprahlt wird allerdings von allen Seiten immer wieder mit dem Zuwachs an installierter Leistung. Und von Ihnen werden bis 2030 die zu erreichende Nennleistungen z.B. für die Windkraft an Land und auf See und die der Photovoltaik vorgegeben. Wann begreift eigentlich der letzte Depp, dass Windenergieanlagen wegen ihrer großen Volatilität, kein Wind-keine Leistung, und damit konventionelle Kraftwerke erforderlich, viel Wind viel Leistung, aber keine Speicher vorhanden, nur Spitzenlastkraftwerke sind, absolut ungeeignet, die stets am Tag benötigte Grundlast zu erzeugen. Mit ihrer schwankenden Leistungseinspeisung gefährdet sie darüber hinaus die Stabilität der Stromnetze, Stichwort: Redispatch. Hinzu kommt, dass die zur Übertragung des im Norden Deutschlands erzeugte Strom in den Süden noch über 2030 hinaus, die Übertragungsleitungen fehlen werden. Und die ungelöste Frage der Strommassenspeicher ist die zentrale Lüge der Energiewende.

In einem Gespräch mit dem Handelsblatt im November 2021 warnte der Vorstandsvorsitzende des Energieversorgers Eon, Leonhard Birnbaum, davor, dass es bald notwendig sein könnte, ganze Städte bewusst vom Stromnetz zu trennen, um einen Kollaps des gesamten Systems zu vermeiden. Es gibt praktisch keine Reserven mehr im Netz. In den vergangenen zehn Jahren habe das Netz den Zuwachs der Erneuerbaren noch verkraften können. Aber jetzt sind wir einfach an der Leistungsgrenze. Der beschleunigte Zuwachs an Wind und Solar hat zu einer Schwankungsanfälligkeit des Stromnetzes in Deutschland geführt. Soweit die Ausführungen des Eon Vorstandsvorsitzenden. Und was machen Sie? Sie wollen die Windkraft "entfesseln"! Und am liebsten wäre es Ihnen, wenn auf jeder Hütte ein Solarmodul montiert wird. Übrigens hatten die Windkraft hierzuland nur einen Anteil von geringen 4 % am Primärenergieverbrauch, und die Photovoltaik einen von dürftigen 1,8 %. Und wer stellt den Rest? Zur Stromerzeugung sind es mit 26,6 % Erdgas, Kohle mit 15,8 % und Kernenergie mit 6,0 %. Und die Erneuerbaren haben insgesamt einen von 16,6 %, Stand 2020.

Die Vorstellung der meist grünen Protagonisten und der mit dem Klimaschutz Geld verdienen Klientel, die "bösen fossilen Brennstoffe" einfach durch "gute erneuerbare Energieträger", besonders durch die von den Launen des Wetters abhängenden Wind und Solar zu ersetzen, war von Anfang an ein entscheidender und damit aber verhängnisvoller Denkfehler vor allem der Grünen Ideologen! Ja, es war und ist einfach nur Dummheit!! Kein Land in der Welt steigt, wie Deutschland, gleichzeitig aus der Kernenergie und der Kohle aus. Wie sagte schon der deutsche Historiker Heinrich von Treitschke (1834 - 1896) sehr treffend: **"Die Macht der Gemeinheit und Dummheit ist nur zu oft größer, als die Macht der Ehrlichkeit und des gesunden**

**Menschenverstandes".** Und Dummheit kennt keine Grenzen, aber verdammt viele Leute!! Zur Erweiterung Ihrer Kenntnisse zur Windkraft empfehle ich Ihnen und Ihren technikfernen Staatssekretären dringendst die Ausarbeitung von Dipl.-Phys. Dieter Böhme vom 9.2.2022 mit dem Titel: "Windräder bremsen den Wind und beeinflussen das Mikroklima". ([www.vernunfthkraft-hessen.de/wordpress/wp-content/uploads/2022/02/Windräder-bremsen-den-Wind\\_V2.pdf](http://www.vernunfthkraft-hessen.de/wordpress/wp-content/uploads/2022/02/Windräder-bremsen-den-Wind_V2.pdf))

Ist Ihnen vielleicht bekannt, dass in den abgebrannten Brennelementen der heutigen Leichtwasserreaktoren noch eine Restenergie von ca. 95 % steckt, die es mit einer anderen Technologie zu nutzen gilt, Stichwort: Schneller Brüter. In Deutschland gab es in NRW eine betriebsfertige Anlage, die aber aus politischen Gründen nicht zum Einsatz kam. Solche Anlagen wurden/werden in anderen Ländern weiter entwickelt und werden heute erfolgreich zur Stromerzeugung eingesetzt. Aber eine Forschung auf dem Gebiet der Kerntechnik ist in Deutschland, auch in Vorlesungen an Universitäten, schon lange verpönt und damit ohne Förderung. Wie sagte Bischof Marx, Mitglied der Ethikkommission 2011, schon vor deren Beginn: "Kernenergie ist Teufelswerk". Und er muss es ja wissen, hat er doch einen direkten Draht zum Teufel. Und die Klimaexpertin der Grünen, eine Politikwissenschaftlerin (!), spricht bei der Weiterentwicklung von kerntechnischen Technologien von "Science-Fiction". Wenn Politiker und andere Personen nur öffentlich über das sprechen würden, was sie wirklich verstanden haben, dann wäre es wohlthuend still hierzulande.

Der Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie in Hamburg, Jochem Marotzke, sagte schon 2012 u.a.: "**Wir stehen vor einem Zielkonflikt. Beides, das "Zwei-Grad-Ziel" einzuhalten, und aus der Kernkraft auszustiegen, scheint nicht möglich zu sein**". Und 2021 äußerte er sich, dass das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels nicht sehr wahrscheinlich ist,...wenn wir uns das globale Sozialsystem ansehen. Übrigens gibt es in Indien ca. 300 Mio. Menschen, die überhaupt keinen Zugang zu elektrischer Energie haben. Wie sagte Prof. Dr. Klaus-Dieter Döhler im Mai 2021 u.a.: "Wer nun versucht, die Erderwärmung überwiegend mit dem Bau von Windenergie- und Photovoltaikanlagen aufzuhalten, der wird auch versuchen, ein Feuer mit Benzin zu löschen". Diese grüne politisch ideologisierte Klimapolitik hat mit Klimaschutz überhaupt nichts mehr zu tun!!

Dass weltweit 6 612 Kohlekraftwerke in Betrieb sind, ist Ihnen hoffentlich bekannt! In China sind es 3 037 KohleKW, in Indien 842, in Indonesien 220. Deutschlands Anteil am weltweiten Bestand liegt bei 1,53 %. Geplant/genehmigt/im Bau befindlich sind 297 KohleKW in China, 38 in Indien und 56 in Indonesien, Stand Januar 2022. Und wenn dann, Dank der Mithilfe der grünen Ideologen, alle KohleKW bei uns abgeschaltet sind, am besten schon Übermorgen, dann haben wir einen wirksamen Beitrag zur Rettung des globalen Klima geleistet. Sicher aber haben wir unsere Volkswirtschaft nachhaltig geschädigt! Dazu passt ein Zitat von Berthold Brecht. Es lautet: "**Sie sägten die Äste ab, auf denen sie saßen, und schrieten sich ihre Erfahrungen zu, wie man schneller sägen könnte, und fuhren mit Krachen in die Tiefe, und die, die ihnen zusahen schüttelten die Köpfe und sägten weiter**". Ja, auch Sie und Ihr grünes Umfeld sägen kräftig weiter, an dem Ast, auf dem wir alle sitzen!!

Übrigens eine Empfehlung von mir: Verlassen Sie und Ihre Mitarbeiter doch die bequemen und warmen Büroräume ebenso wie auch die von den Grünen und den Medien verführten FFF-Jünger ihre Schulräume und machen sich auf den Weg dorthin, wo die "Musik" spielt. Denn die Steigerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von China und Indien sind so umfangreich, dass sämtliche jährlichen Einsparungen Deutschlands, in den Jahren vor dem Ausstieg aus der Kernkraft, in jeweils knapp einer Woche, alleine durch Mehremissionen in China ausgeglichen und zunichte gemacht werden. Nimmt man noch die übrigen Staaten hinzu, dann werden Deutschlands jährliche

Anstrengungen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, in 2 bis 3 Tagen durch deren CO<sub>2</sub>-Anstieg neutralisiert. China will ja erst 2060 Klimaneutral werden, Indien sogar erst 2070, aber der selbsternannte Musterschüler Deutschland schon 2045!.

Was lernen Sie und Ihr grünes Umfeld nun aus den angegebenen und nachprüfbaren Fakten? Ich sage: nichts! Denn keiner ist so blind wie der, der nichts sehen will.

Wie heißt es im Third Assessment Report 2001, Section 14.2.2.2 des IPCC auf Seite 774: **"In der Klimaforschung und-modellierung müssen wir erkennen, dass wir es mit einem gekoppelten, nichtlinearen, chaotischen System zu tun haben, und dass daher eine langfristige Vorhersage zukünftiger Klimazustände nicht möglich sind"**. Aber was schwafeln u.a. solche Koryphäen, wie der ehemalige Direktor des PIK Potsdam, im Hinblick auf die globale Temperaturentwicklung? Dazu hat einer der heutigen Direktoren des PIK etwas sehr bemerkenswertes gesagt, und zwar: **"Man muss sich von der Illusion frei machen, das internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Das ist sie nicht. Vielmehr geht es darum, wie wir de facto das Weltvermögen umverteilen können"**. Und der Amerikaner Timothy Wirth, Präsident der UN-Foundation meinte: **"Wir müssen auf dem Thema der globalen Erwärmung herumreiten. Selbst wenn die Theorie der globalen Erwärmung falsch ist, tun wir das richtige im Sinne der Wirtschafts-und Umweltpolitik"**.

Von Johann Wolfgang von Goethe stammt folgend absolut richtige Erkenntnis, wenn er sagt: **"Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns herum immer wieder gepredigt wird, und zwar nicht von Einzelnen, sondern von der Masse, in Zeitungen, auf Schulen und Universitäten. Überall ist der Irrtum obenauf, und es ist ihm wohl im Gefühl der Majorität, die stets auf seiner Seite ist"**. Ich versichere Ihnen, ich werde das Wahre im Hinblick auf die Energiewende (Windkraft) immer und überall wiederholen und verbreiten!!

Zum Schluss noch vier Anmerkungen:

1.) In einem Leserbrief fiel mir kürzlich die folgende Äußerung von Ihnen auf. Sie lautet: **"Vaterlandsliebe fand ich stets zum Kotzen. Ich konnte mit Deutschland noch nie etwas anfangen und kann es bis heute nicht"**. Vorausgesetzt, dass Sie diese Äußerung wirklich so gemacht haben, dann haben Sie, der sich als Promovierter für die Elite in unserem Land hält, mir nachgewiesen, wessen Geistes Kind Sie sind. Wie lautet ein Zitat von Abraham Lincoln: **"Wenn du den wahren Charakter eines Menschen erkennen willst, dann gib ihm Macht"**. Sie hatten Macht und haben jetzt mehr Macht. Und mit dieser Grundeinstellung sind Sie leider auch verantwortlich für eins der wichtigsten Ministerien hierzulande, dem Wirtschaftsministerium. Ich aber habe Ihren wahren Charakter erkannt. Es ist einfach nur zum Kotzen!

2.) Ich erkenne in Ihrer und in der u.a. von der grünen Bundesaußenministerin immer wieder gemachten Äußerung, Deutschland sollte sich durch den Bezug von Erdgas über die Nord-Stream 2 nicht von Russland abhängig machen. Hierzu verweise ich auf <https://de.rt.com/inland/131032-russisches-erdgas-ist-alternativlos>. Aber wieder einmal leistet die Politik hierbei einen großen Beitrag zur Volksverdummung. Man sollte die Menschen nicht für dümmer halten, als sich selbst. Verschwiegen wird aber von Ihnen und anderen grünen Politikern, dass wir uns mit dem Bezug von LNG, z.B. aus den USA oder Katar, auch von diesem Land abhängig machen werden. Auch wird von Ihnen verschwiegen, dass die Vorkettenemissionen bei der Nutzung von LNG durch Fracking bis zur Einspeisung in unsere Erdgasleitungen mit hohen ökologischen und energetischen Belastungen der Umwelt verbunden sind. Denn unbestritten ist, dass ein Transport von Erdgas über die Nord-Stream 2 mit einer geringeren Umweltbelastung verbunden ist, als ein Transport von LNG aus den USA oder Katar über den Seeweg.

3.) Politiker sind beratungsresisten und empfinden Sachargumente als kleinkarierte Quengelei und lästige Ablenkung von ihren Plänen zur Beglückung der Bürger.

4.) Zu meiner Person: Ich bin kein Linksextremist, ich bin kein Rechtsextremist, ich bin kein Querdenker. Ich bin ein normal denkender und unbescholtener Bürger, der allerdings die Politik in jeder Hinsicht für absolut unreal hält.

Es grüßt

Hansjürgen Bulß